KZ-Außenlager Mörfelden-Walldorf

Schlagwörter: KZ-Gedenkstätte, Konzentrationslager
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gemeinde(n): Frankfurt am Main
Kreis(e): Frankfurt am Main
Bundesland: Hessen



Der freigelegte Keller der Küchenbaracke des KZ-Außenlagers Walldorf (2013)
Fotograf/Urheber: Sulk, Simon



Die rund 1700 in Walldorf festgehaltenen jüdischen Mädchen und Frauen im Alter von 13 bis 28 Jahren aus Ungarn mussten Zwangsarbeit am Flughafen Frankfurt am Main verrichten. Etwa 50 Frauen starben während der viermonatigen Lagerzeit; von den übrigen Frauen überlebten nur 300 die weitere Deportation und das Unrechtsregime des „Dritten Reiches“.

Gegen das Vergessen

Nach Kriegsende vergessen und verdrängt, wurde die Lagerbebauung größtenteils gesprengt und das Gebiet anschließend wieder aufgeforstet. Erst 1972 begannen sich drei Jugendliche, für die Örtlichkeit und ihre Vergangenheit zu interessieren. Acht Jahre später wurde daraufhin ein Gedenkstein öffentlich eingeweiht. Seit 1996 findet eine intensive Aufarbeitung der Geschichte des Außenlagers statt. Im Jahr 2000 wurde im Beisein von Überlebenden ein Gedenkpfad durch den Wald eröffnet. Informationstafeln illustrieren die Geschichte des Lagers und der inhaftierten Frauen am Beispiel von Einzelschicksalen. Seit 2005 ist im Rahmen eines „Work and Study Camps“, organisiert von der im Jahr davor gegründeten Margith-Horváth-Stiftung, von Schülern und Studenten der Keller unter der ehemaligen Küchenbaracke freigelegt worden. Dieser Keller hat eine besondere Bedeutung, denn hier wurden nach Berichten von Überlebenden auch Häftlinge zu Tode geprügelt.
Die Margith-Horváth-Stiftung, benannt nach einer Überlebenden des Außenlagers, wurde für ihr Engagement im November 2013 mit dem Ehrenamtspreis der Hessischen Denkmalpflege ausgezeichnet.

Historischer Lehrpfad

Der Historische Lehrpfad ist ein öffentlich zugänglicher Rundweg um das Waldgelände des ehemaligen KZ-Außenlagers. Wetterfeste Informationstafeln erzählen die Geschichte der 1700 Jüdinnen, erklären Hintergründe und geben Hinweise vor Ort, so zum Beispiel auf die Lage des Kellers der ehemaligen Küchenbaracke, deren Spuren zu sehen sind.
Der Historische Lehrpfad beginnt an der Ecke Farmstraße/Nordendstraße in Mörfelden-Walldorf. Das Museum der Stadt Mörfelden-Walldorf bietet Führungen an.

(Bernd Steinbring, hessenARCHÄOLOGIE am Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 2013)

Film

„Die Rollbahn“. Film von Malte Rauch und Eva Voosen (deutsch, englisch, ungarisch) (2003)

Internet

kz-walldorf.de: Konzentrationslager Walldorf (abgerufen am 21.11.2013)
margith-horváth.de: Margith-Horváth-Stiftung (abgerufen am 21.11.2013)

Literatur

Rühlig, Cornelia / Magistrat der Stadt Mörfelden-Walldorf (Hrsg.) (2000): „Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung“. Mörfelden-Walldorf.

KZ-Außenlager Mörfelden-Walldorf

Schlagwörter: KZ-Gedenkstätte, Konzentrationslager
Ort: 64546 Mörfelden-Walldorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Archäologische Grabung, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Prospektion, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1944, Ende 1944
Koordinate WGS84: 50° 01 7,01 N: 8° 35 19,44 O / 50,01861°N: 8,58873°O
Koordinate UTM: 32.470.537,12 m: 5.540.781,43 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.470.600,33 m: 5.542.558,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „KZ-Außenlager Mörfelden-Walldorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-78580-20131104-2 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**